

**Rede zur Einweihung des Feuerwehrhauses
der Ortswehr Freinsheim
am 04.11.2006**

Anrede,

mit der Übergabe des Feuerwehrhauses für die Ortswehr Freinsheim geht eine lange Zeit der räumlichen Enge zu Ende. Lassen Sie uns daher die Entwicklung bis zum Bau dieses Hauses noch einmal kurz Revue passieren.

Das Feuerwehrhaus wurde vor 26 Jahren, also im Jahre 1980, als Fertigbau in Stahlbeton mit Flachdach durch einen Generalunternehmer errichtet. Das Gebäude hatte insgesamt nur 519 m² Nutzfläche. Zu dem wurde das Flachdach undicht und das Gebäude war unter heutigen Gesichtspunkten eine energetische Katastrophe. Von der äußeren Gestaltung wollen wir lieber gar nicht erst sprechen.

Im Jahr 2003 kam dann die Sanierung bzw. ein Neubau ins Gespräch. Ein nur unwesentlich besserer Standort in der Nähe des Edeka-Marktes wurde als Neubau-Standort ernsthaft diskutiert. Dieser Bau hätte ca. 1,4 Mio. € gekostet. Angesichts dieser Kosten waren wir uns im VG-Beirat sehr schnell hinsichtlich der Sanierung des bestehenden Feuerwehrgerätehauses einig. Laut Planung wurden für die Sanierung insgesamt ca. 543.000,- € an Kosten ermittelt.

Vordringlich waren die Sanierung des Hauptgebäudes sowie die Erweiterung der Fahrzeughalle um 2 Boxen. Satteldächer sollten die bestehenden Flachdächer ersetzen. Es galt, die Wärmedämmung nach den neuen Wärmeschutzbestimmungen auszurichten und somit Dach, Wände

und Fenster energetisch zu sanieren bzw. zu erneuern. Als Nebenprodukt sollten Mannschaftstrakt und Gerätehalle sowie die Funkeinsatzzentrale renoviert werden.

Insgesamt wurde eine zusätzliche Nutzfläche von 228 m² (= + 44 %) geplant.

- Planungsarbeiten unserer VG Bauabteilung begannen im Sept. 03
- Zunächst wurde das Vorhaben in 2 Bauabschnitten geplant, dann hat man aus wirtschaftlichen Gründen einer Maßnahme zugestimmt.
- Dez. 03: Gespräch bei ADD in Trier wegen Zuschüsse.
- März 04: Einreichung des Bauantrages durch VG.
- Mai 04: Zuschussantrag wurde gestellt.
- Juli 05: Zusage aus Mainz
- Okt. 05: Auftrag für Werkplanung und Bauleitung an Ing. Büro Manfred Weber in Freinsheim.
- Jan. 06: Ausschreibungen.
- Vergabe der Arbeiten: 07.03.06
- Baubeginn: Ende März
- Fertigstellung Ende Oktober 2006

Für die zügige Fertigstellung der Baumaßnahme bedanke ich mich bei allen Bauhandwerkern. Mein Dank gilt aber vor allen Dingen dem Büro Manfred Weber und meinem Mitarbeiter Uli Schanzenbächer, die beide diese Baumaßnahme mit einem sehr hohen Engagement vorangetrieben haben. Es ist nicht zuletzt das Verdienst dieser beiden Herren, dass die Baumaßnahme nach jetzigem Kostenstand mit rund 500.000,- € und damit ca. 10 % günstiger abgeschlossen werden kann.

Ich möchte nicht versäumen, ein Lob der Bevölkerung weiter zu geben. Überall wo ich hinkomme höre ich ein Lob für die bauliche und farbliche Gestaltung des Feuerwehrhauses. Das Gebäude ist also schon von der Bevölkerung wohlwollend angenommen worden.

Erwähnen möchte ich auch die umweltpolitische Seite dieses Funktionsgebäudes. Es wurde energetisch auf dem neuesten Stand gebracht und von unseren Werken mit einer großen Photovoltaik-Anlage ausgerüstet. Für diese weitsichtige Investition bedanke ich mich besonders bei meinem 1.Beigeordneten Willi Rix.

Und wenn wir schon beim Bedanken sind, dann gilt ein besonderer Dank dem Förderkreis der Freiw. Feuerwehr, der auf seine Kosten eine komplett neue, professionelle Küche in dieses Gebäude eingebaut hat. Damit sind wir auch in Notzeiten in der Lage Einsatzverpflegung herzustellen.

Ein besonderer Dank gilt auch Wehrführer Rudolf Haas, der in der Zeit des Umbaus sein Anwesen und sogar das Anwesen seiner Mutter als Lagerfläche für Feuerwehrfahrzeuge und Geräte unentgeltlich zur Verfügung stellte.

Dank natürlich auch den vielen ehrenamtlichen Helfern der Feuerwehr Freinsheim selbst für die vielen Stunden an Eigenleistung. Trotz aller Schwierigkeiten beim Umbau, war die FFW Freinsheim immer und zu jeder Zeit voll einsatzbereit.

Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass aus Landesmitteln ein fester Zuschuss von 140.000,- € gewährt wurde. Dafür danke ich der Landesregierung und ganz persönlich Ihnen Herr Minister.

In den letzten Jahren haben wir allein im Feuerwehrbereich mehrere Millionen € in den Neu- und Ausbau der Dienstgebäude investiert. Ich erinnere daran, dass wir 1995 wohl mit als Erste im Land im Rahmen von interkommunaler Zusammenarbeit ein neues Feuerwehrhaus in Weisenheim am Berg gebaut haben. Dieses Gebäude wurde nach Vereinbarung mit meinem Freund und Kollegen Michael Kissel als Dublette in Flörsheim-Dalsheim noch einmal errichtet. Im Jahr 2000 haben wir dann das Gebäude der Schwerpunktwehr Weisenheim am Sand grundlegend erneuert. 2003 wurde in kompletter Eigeninitiative für die kleinste Wehr in Dackenheim ein neues Gebäude errichtet. Herr Minister, Sie haben das Gebäude damals noch als Staatssekretär eingeweiht.

Mit der heutigen Übergabe dieses Hauses ist nicht nur ein wichtiger Funktionsbau in Freinsheim vollendet, sondern auch ein mehrjähriger Neustrukturierungsprozess der Feuerwehren in der Verbandsgemeinde Freinsheim abgeschlossen.

In drei Schwerpunktwehren und vier örtlichen Wehren leisten mehr als 170 FW-Leute (Männer und Frauen) Dienst im Sinne der Allgemeinheit. Darüber hinaus geben die Jugendwehren mehr als 50 Jugendlichen in 4 Ortsgemeinden einen wichtigen Bezugspunkt.

Ich komme nun zur Übergabe des Feuerwehrhauses Freinsheim an den Wehrführer Rudolf Haas. Möge dieses Haus einer schnellen Brand- und Gefahrenbekämpfung dienen und damit zur Sicherheit unserer Mitbürger beitragen. Gleichzeitig soll dieses Haus aber auch ein motivierendes Heim für unsere Wehrangehörigen sein.

In diesem Sinne wünsche ich dem Feuerwehrhaus und der Ortswehr Freinsheim ein herzliches Glück auf und kommt mir allzeit wieder gesund von den Einsätzen heim.